

30 Bezirks-Hauptversammlung  
am Sonntag, 11. Januar 1959 in Hessigheim  
im Gasthaus Cantz

Tagesordnung: Vorstands-, Kassen-, Inventar, und Revisions-Bericht - Entlastung des Gesamtvorstands - Wahl des Bezirksjugenleiters - Bezirksmusikfest 1959 - Bezirks- und Bundesangelegenheiten Verschiedenes

Zu Beginn der Versammlung brachte der Musikverein Hessigheim unter der Stabführung von Herrn Kraft Tschaikowskis Feodora-Ouverture und einen Marsch zu Gehör. Vorstand Christ begrüßte namens des Musikvereins Hessigheim sämtliche Delegierten und wünschte der Versammlung einen schönen Verlauf. Herr Bürgermeister Nägele hiess die Teilnehmer namens der Gemeinde willkommen und lud nach Beendigung der Tagung zur Kellerbesichtigung ein, was bei den Anwesenden Freude hervorrief.

Bezirks-Vorsitzender Egler konnte vor Eintritt in die Tagesordnung den 2.Präsidenten des Bundes Raimund Wolf begrüßen, der durch sein Erscheinen das Interesse des Bundes an seinen Bezirken bekundete.

Nach Verlesung des Protokolls gab der Vorsitzende den Jahresbericht. Er sagte unter anderem: Im vergangenen Jahr veranstaltete der Bezirk in Marbach einen Jugendleiter-Lehrgang welcher vom 12. auf 13. und 19. auf 20. April durchgeführt wurde. Am 5. und 6. Juli wurde in Großsachsenheim das Bezirks=Jugendtreffen, was ein gut gelungenes und mit großem Fleiss aufgezoogenes Fest war, durchgeführt. Allerdings müsse er sagen, dass es nicht gutgeheissen werden könne, wenn Bezirks-Veranstaltungen stattfinden, örtliche Veranstaltungen abgehalten werden. - Er würdigte insbesondere auch die Arbeit der eingeladenen Kapellen zur Werbung und Ausbildung der Jugend. Er glaube auch, dass bei der Jugend mehr Arbeit zu leisten sei als bei uns Alten. - Den Dirigenten und Vorständen dankte er für ihre Pionierarbeit im vergangenen Jahr. Den Funktionären des Ausschusses dankte er herzlichst. Derselbe Dank gebühre auch allen Mitgliedern des Bezirks. Man könne sich heute kaum mehr eine Gemeinde ohne Musikkapelle vorstellen. Das sei allgemein der Wunsch in der Gemeinde.

Bez.-Kassier Herrmann erstattete den Kassenbericht mit der Schlussabrechnung von 1866,87 DM. Dazu kommt noch der Wert an Ehrennadeln und Inventar im Betrag von 428,- .

Den Revisionsbericht gab Ernst Kraft. Er fand die Kassenarbeiten in bester Ordnung. Herr Schad dankte namens der Versammlung dem Gesamtausschuss für die Mühen und forderte die Versammelten zur Entlastung auf.

Herr Wolf, der stellvertretende Präsident des Bundes überbrachte die Grüsse des Präsidiums und wünschte dem Bezirk Bietigheim-Ludwigsburg einen vollen Erfolg für 1959. Den Kapellen sagte er, dass sie intensiv in ihrer seitherigen Arbeit weitermachen, denn die Musik sei die Visitenkarte der Gemeinde. Herrn Egler sprach er seinen aufrichtigen Dank für die überaus rührige Tätigkeit im Bezirk aus. Ferner dankte er Großsachsenheim für die anlässlich des Bez.-Jugendtreffens geleistete

Jugendarbeit. Er sei selbst Zeuge gewesen auf diesem Treffen und man sah es an den frohen Jugendgesichtern, dass solche Veranstaltungen nur die Jugend anspreche.

Er appellierte an alle Versammlungsteilnehmer unserer Zeitung mehr Interesse zu schenken d.h. sie sollte in mehr Exemplaren bestellt werden. Die Zeitung stehe doch mit ihren interessanten Artikeln immerhin mit an vorderster Stelle und sei inhaltlich gesehen für jeden Musiker wertvoll.

Für die Jugendarbeit versprach er beim Bund einen Beitrag erwirken zu können. Er wünschte, dass die Arbeit im Bezirk so weitergeführt wird, wie es seither gehandhabt worden ist.

Den Kapellen machte er den Vorschlag, künftig ihre Feste so zu gestalten, wie es einem Musikverein würdig sei, und endlich den Konverencier-Kitsch wegfällen zu lassen.

Der Versammlung wünschte er noch einen guten Verlauf.

Über "Mit Volksmusik ins Land hinaus" und "Konzertante Blasmusik" gab es noch einige Diskussionen. Herr Wolf versprach die Sache zu untersuchen.

Zum Bez.-Jugendleiter wurde dieses Jahr Bez.-Dirigent Schmid einstimmig gewählt.

Das Bezirks-Musikfest 1959 soll dieses Jahr abgehalten werden. Um die Durchführung bewarben sich Marbach und Schwieberdingen. Bei der Abstimmung erhielten Marbach 77 Stimmen und Schwieberdingen 38 Stimmen. Somit findet das diesjährige Bez.-Musikfest in Marbach statt.

Über das Datum gab es einige Differenzen. Es wurde einmal in früheren Jahren beschlossen das Bez. Musikfest immer am ersten Sonntag im Juli abzuhalten.

Darauf stellte Herr Herrmann den Antrag: "Den Termin für das Bez.-Musikfest jeweils immer auf der Hauptversammlung zu beschliessen. Daraufhin einigte man sich für den 11. u. 12. Juli 1959.

Der im vergangenen Jahr durchgeführte Jugendleiter-Lehrgang soll fortgesetzt werden. Ein Antrag ging dahingehend ein, dass den Lehrgang auch wieder Herr Dozent Schneider durchführt. Die Lehrgangsteilnehmer erhalten durch den Bezirk eine kleine Vergütung, etwa in der gleichen Höhe wie im vergangenen Jahr. Die Lehrgangsteilnehmer müssen dieselben sein, wie die vom letztjährigen Lehrgang, also keine Neulinge.

Für 4 Teilnehmer an einem Wochenendlehrgang in Heidelberg wird ein Beitrag von je DM 30,- von der Bez.-Kasse übernommen.

Herr Bez.Dirigent empfahl der Versammlung für die Holzbläser im Bezirk einen Lehrgang durchzuführen. Dafür habe er Professor Dreissbach gewonnen. Es wird dementsprechend noch ein Rundschreiben gestartet. Der Lehrgangsleiter wird vom Bezirk bezahlt. Die Auslagen der Bläser selbst müssten die einzelnen Verein auf sich nehmen.

Die Versammlung beschloss eine Änderung in der Bezirkssatzung. In Ziffer 7,

Absatz 3 wird geändert statt 19 und mehr Mitglieder 3 Stimmen  
19 - 26 Mitglieder 3 Stimmen  
26 und mehr " 4 "

Als wahlberechtigt gelten nur solche Mitglieder, welche zum Bund als beitragspflichtig gemeldet sind.

Es wurde angeregt, dass beim Wertungsspiel, Kapellen, die mit fremden Musikern auftreten, vom Wertungsspiel ausgeschlossen werden; und dass dafür der Bez. - Dirigent verantwortlich sei.

Eine vorbereitende Versammlung zur Hauptversammlung wurde von den Delegierten nicht unbedingt als erforderlich gehalten.

Als Bewerber für die nächste Hauptversammlung bewarben sich Großingersheim und Neckarweihingen. Großingersheim erhielt 68 Stimmen und Neckarweihingen 44 Stimmen. Damit findet die nächste Hauptversammlung in Großingersheim statt.

Bez.-Vorsitzender Egler schloss die Versammlung mit den Worten des Dankes für den so reibungslosen und schnellen Verlauf und bat sämtliche Delegierte über das Gehörte in den Kapellen zu berichten. Er richtete an alle Anwesenden den Appell in aufrichtiger Kameradschaft gut und treu zusammenzuhalten. - Ende 15.15 Uhr.

Anwesend von 43 Kapellen 40 mit 125 Delegierten - 143 Anwesende.

1. Vorsitzender:  
Richard Egler

Bez. -Schriftführer:  
Meeh

**ANMERKUNG:**

**ALLE NOCH VORHANDENEN FEHLER STEHEN SO IM PROTOKOLL!!!!**